

Freistellungsvereinbarung

Zusatzvereinbarung als Muster · Informationsstand 14. September 2026

Vor Verwendung: Das Muster wählt eine bezahlte unwiderrufliche Freistellung. Urlaubsanrechnung erfolgt nur in einem vollständig ausgefüllten, gesondert bezeichneten Zeitraum.

Redaktioneller Entwurf, nicht anwaltlich geprüft. Alle Platzhalter, Alternativen und erforderlichen Anlagen müssen vor Verwendung vollständig und widerspruchsfrei bearbeitet werden. Keine individuelle Rechtsberatung und keine automatische rechtliche Freigabe.

Form: Änderung nachvollziehbar dokumentieren; besondere gesetzliche oder vertragliche Formvorgaben prüfen.

1. Vertragsbezug und Parteien

Arbeitgeber [VOLLSTÄNDIGE ANGABEN] und beschäftigte Person [NAME, ANSCHRIFT] ergänzen den Arbeitsvertrag vom [DATUM] ausschließlich im nachfolgend bezeichneten Umfang.

2. Zeitraum

Zum Arbeitsvertrag vom [DATUM] wird eine bezahlte unwiderrufliche Freistellung von der Arbeitspflicht vom [BEGINN] bis [ENDE] vereinbart. Der bestehende Beendigungszeitpunkt [DATUM ODER KEINER] wird hierdurch nicht geändert.

3. Vergütung

Die vertraglich geschuldete Vergütung wird fortgezahlt. Variable Vergütung und Sachbezüge werden wie folgt behandelt: [KONKRETE REGELUNG]. Eine pauschale Einstellung sämtlicher Nebenleistungen wird nicht vereinbart.

4. Urlaub

Zur Erfüllung von [ZAHL] Urlaubstagen wird ausschließlich der Zeitraum [KONKRETE ARBEITSTAGE] verbindlich als Urlaub gewährt. Nicht ausgefüllte Urlaubsangaben führen in diesem Muster zu keiner Urlaubsanrechnung. Gesetzliche Folgen nachgewiesener Arbeitsunfähigkeit bleiben unberührt.

5. Übriger Zeitraum und Rückgabe

Die übrige Zeit ist bezahlte Freistellung ohne pauschale Urlaubsanrechnung. Rückgabe von Arbeitsmitteln und zulässige anderweitige Tätigkeit: [INDIVIDUELL ABGESTIMMTE REGELUNG].

6. Fortgeltung und Abschluss

Im Übrigen bleiben die bisher wirksam vereinbarten Bedingungen unverändert. Zwingendes Recht sowie wirksam vorrangige Regelungen bleiben unberührt. Anlagen: [LISTE ODER KEINE]. [ORT, DATUM, UNTERSCHRIFTEN IN DER ERFORDERLICHEN FORM].

Hinweise und Quellen – nicht Teil der Erklärung

Redaktionelle Hintergrundinformationen. Kein Vertrag mit CALUMA durch den Download. Die individuelle Endfassung kann zusätzliche zwingende Angaben und weitere fachliche Prüfung benötigen.

Erklärung, Anwendungsfall und Prüfpunkte bei CALUMA

BGB – Vertragsschluss, Dienstvertrag, Arbeitsvertrag und AGB-Kontrolle · BUrlG – Gesetzlicher Mindesturlaub · § 623 BGB – Schriftform und Ausschluss der elektronischen Form